

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses vom 17.08.2006

Zu Ö 17 Aufwertung von Ortseingangssituationen an Aachener Hauptverkehrsstraßen ungeändert beschlossen A 61/0364/WP15

Frau Breuer von der CDU-Fraktion äußert sich verwundert über den Umstand, dass die Verwaltung Personal für die angekündigte Maßnahme zur Verfügung stellen könne.

Frau Nacken berichtet über viele Zuschriften von Anwohnern, z. B. der Eupener Straße, die auch von Maut-Vermeidungsverkehren belastet sei. Die Verwaltung sei den Bürgern schuldig, sich mit deren Anliegen zu beschäftigen und die Ortseingänge klarer darzustellen.

Herr Müller ergänzt, dass es an vielen Ortseingängen im Stadtgebiet, z. B. auch in der Schleidener Straße, Probleme gebe und ein objektiver Bewertungsmaßstab für die Prioritätensetzung erforderlich sei.

Als Vertreter der CDU-Fraktion teilt Herr Janßen die Auffassung der Verwaltung, wonach in Anbetracht der Zunahme des LKW-Verkehrs gut zu überlegen sei, was gemacht werden könne, um Fahrgeschwindigkeiten zu verringern. Seinen Hinweis in Bezug auf die Möglichkeiten zur Verringerung des Maut-Vermeidungsverkehrs greift Frau Nacken auf und kündigt für eine der nächsten Ausschusssitzungen einen Bericht an.

Herr Jansen schlägt vor, zur optischen Aufwertung die Rückseite der in der Monschauer Straße auf Höhe Bismarckturm in stadtauswärtiger Richtung rechts stehende Willkommenstafel für eine Beschriftung zu nutzen.

Als Mitglied des Bürger- und Beschwerdeausschusses berichtet Herr Jahn über Anträge, die zunächst nur eine subjektive Bewertung ermöglichen. Bei Geschwindigkeitsmessungen der Verkehrswacht seien beispielsweise in der Freunder Straße erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen im Ortseingangsbereich festgestellt worden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung eines Programms zur Priorisierung und Mitteleinplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig